

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 79.

Neuenbürg, Mittwoch den 5. Oktober

1853.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amthliches.

Neuenbürg.

Die Amtsversammlung hat in der Absicht, den Bezirks-Einwohnern weitere Gelegenheit zu sicherer verzinslicher Anlegung von Ersparnissen zu geben, dadurch mehr Sinn für Sparsamkeit zu erwecken und zur Vermehrung des Wohlstandes beizutragen, auf Rechnung der Amtsförperschaft eine Sparkasse gegründet, deren Statuten von der K. Kreisregierung genehmigt sind und in einer Beilage zu diesem Blatt bekannt gemacht werden. Kassier der Sparkasse ist der Buchdrucker Jakob Weeb und Kontrolleur Stadtschultheiß Weßinger in Neuenbürg.

Indem dieses hiemit bekannt gemacht wird, ergeht an die geistlichen und weltlichen Vorsteher der Gemeinden, an Dienstherrschaften und Arbeitgeber die Bitte, daß sie in ihren Kreisen zu Erreichung des von der Amtsversammlung beabsichtigten Zwecks mitwirken und ihre Amts-Angehörigen, Dienstboten und Arbeiter zu Benützung dieser wohlthätigen Anstalt veranlassen möchten.

Den 1. Oktober 1853.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Im Monate Januar 1854 wird eine Prüfung der Kandidaten für Mühlshauerstellen bei der Kreisregierung in Neutlingen stattfinden.

Die durch das Oberamt einzusendenden Meldungen derjenigen Bezirksangehörigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, sind mit einem Tauschein und Zeugnissen über Bürgerrecht, Prädikat und Bildungslaufbahn des Kandidaten zu belegen.

Von dem Tage der Prüfung werden die Bewerber besonders benachrichtigt werden.

Den 3. Oktober 1853.

K. Oberamt.
Baur.

Kastatt.

Am 21. d. Mts. ist dem Adlerwirth Schmidt von Gaggenau auf dem Mittelberg bei Moos-

bronn an der württembergischen Grenze ein Kind entsprungen, das eine sogenannte wolfsstromige Farbe, auf der Stirne eine Blässe, einen Werth von 56 fl. hat und von ihm zu Feldrennach, K. Württemb. Oberamts Neuenbürg, gekauft worden ist. Derjenige, dem das Thier zugelaufen ist, wird hiemit öffentlich aufgefordert, dasselbe seinem Herrn zurückzugeben, oder Anzeige zu machen, damit es abgeholt werden kann.

Kastatt, den 29. September 1853.

Großh. Bad. Oberamt.
Grosch.

Langenbrand.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johana Georg Walz, Zimmermanns dahier, wird die hienach beschriebene Liegenschaft am

Mittwoch den 12. Oktober,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathszimmer dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

Gebäude:

1 zweistöckige Behausung mit 1 Scheuerle, unter einem Schindeldach, oben im Dorf, nebst Hofraute, in der Kirchgasse;

Bau- und Mähfeld:

1 Morgen 2 Viertel 17 $\frac{3}{8}$ Ruthen im Eulentoch neben Schultheiß Dürr und Adam Reute,

1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel und

2 $\frac{1}{2}$ Bttl. daselbst;

Garten:

$\frac{1}{2}$ Bttl. 9 $\frac{3}{8}$ Ruthen Garten beim Haus, neben dem Kirchenpfad und der Kirchgasse.

Kaufsliebhaber mit genügenden Vermögenszeugnissen werden hiezu eingeladen.

Aus Auftrag:

Schultheiß D ü r r.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Am Feiertag Simon und Judas den 28. dieses Monats findet eine landwirth-

Schaftliche Preise-Vertheilung dahier statt und es sind nach einem Beschlusse des Bezirks-Ausschusses Preise

für Zuchtstiere, Kühe, Kalbinnen, Eber- und Mutterschweine und für Flach

unter nachstehenden Bedingungen, worüber Zeugnisse beizubringen sind, ausgesetzt worden:

- 1) die Zuchtstiere müssen rittfähig und wenigstens 1 Jahr im Besitze des Preisbewerbers seyn, und dürfen, wenn sie mit einem Preise bedacht werden vor ½ Jahr nicht außerhalb des Bezirks verkauft werden;
- 2) die Kühe müssen entweder trächtig, oder frischmellig und wenigstens ½ Jahr im Besitze des Bewerbers seyn und dürfen das 8. Jahr nicht überschritten haben;
- 3) die Kalbinnen müssen das 2. Jahr zurückgelegt haben, trächtig und ½ Jahr im Besitze des Preisbewerbers seyn;
- 4) der Flach muß selbst erzeugt und in einer Quantität von wenigstens 20 Pfd. von der gleichen Qualität vorgezeigt werden.

Um 11 Uhr am gedachten Tage findet die Musterung statt und es müssen um diese Zeit die Zuchtstiere auf dem Platze bei dem Oberamts-Gefängniß und die Kühe und Kalbinnen auf dem Platze hinter der Kirche aufgestellt seyn; der Flach wird beim Rathhause untersucht.

Die Ortsvorsteher wollen dies bekannt machen.

Den 4. Oktober 1853.

Vorstand
des landwirthschaftl. Vereins.
Baur.

Privatnachrichten.

Gräfenhausen.

Aufforderung wegen Bürgschaft.

Da ich vermuthe, mein verstorbener Ehe-

mann Johann Michael Daum, Schreinermeister von hier, werde Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen haben, so fordere ich hiemit alle diejenigen, welche Ansprüche aus solchen zu machen haben, hiemit auf, dieselben binnen 15 Tagen bei mir anzumelden, da im Unterlassungsfalle die daraus entstehenden Nachtheile sich jeder selbst zuzuschreiben hätte.

Den 1. Oktober 1853.

Christine Daum,
Wittwe.

H ö f e n.

Fahrniß-Versteigerung.

Wegen meiner bevorstehenden Abreise werde ich nächsten Montag und Dienstag den 10. und 11. Oktober in meinem Hause eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Rubriken abhalten, wobei vorkommt:

Kleider, Betten und Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeschirr aller Art, Faß- und Bandgeschirr, namentlich ca. 18 Eimer in Eisen gebundene Weinfässer, Fuhrgeschirr (1 einspänniger Leiterwagen u.) und gemeiner Hausrath.
Karl Krauth.

Neuenbürg.

Wegen veränderter Post-Course setze ich 2 meiner Rappen zum Verkaufe aus.

Den 4. Okt. 1853.

E. F. Kraft
zur Post.

Neuenbürg.

Bei der hiesigen Stiftungspflege liegen gegen gesetzliche Sicherheit 400 fl. zum Ausleihen bereit.

Stiftungspfleger Rauber.

Neuenbürg.

Alle Sorten württembergische

Kalender für 1854

sind vorräthig bei

C. Meeh's Wittwe.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober d. J. dem Beginn der Bruchsal-Bietigheimer Eisenbahn-Verbindung an werden die Unterzeichneten bequem eingerichtete Post-Omnibus zwischen Pforzheim und Mühlacker gehen lassen.

Die Abgangszeiten sind:

von Pforzheim nach Mühlacker:	von Mühlacker nach Pforzheim:
I. Kurs 6 Uhr 20 Minuten Morgens,	I. Kurs 8 Uhr 50 Minuten Morgens,
II. " 9 " 37 " "	II. " 11 " 15 " Mittags,
III. " 12 " 30 " Mittags,	III. " 3 " 15 " "
IV. " 4 " 20 " Abends;	IV. " 7 " 50 " Abends.

Der Preis à Person ist auf 20 Kreuzer und die Gepäcktare für größere Stücke, welche die Reisenden ohne Belästigung der Mitreisenden nicht bei sich behalten können, auf 1 Kreuzer für 10 Pfund festgesetzt worden.



Von hier aus werden zugleich Personen-Billete auf die Eisenbahn-Stationen
Bietigheim, Ludwigsburg, Stuttgart, Cannstatt, Ulm, Friedrichshafen, Heilbronn,
Bretten, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim ausgegeben, gleichwie diese Stationen Billete
hieher abgeben können.

Wir empfehlen hiemit dieses Unternehmen.

Pforzheim, den 26. September 1853.

Becker, Postverwalter.

Höschele, Posthalter in Mühlacker.

Omnibus-Cours von Pforzheim nach Mühlacker.

Vom 1. Oktober an läßt der Unterzeichnete beim Beginn der Bruchsal-
Bietigheimer Eisenbahn-Verbindung bequeme Omnibus zwischen hier
und Mühlacker in Begleitung eines Kondukteurs gehen.

Abfahrt von Pforzheim nach Mühlacker:

- I. Cours präcis 6 Uhr Morgens,
- II. " " 9 " "
- III. " " 12 " Mittags,
- IV. " " 4 " Abends.

Die Rückfahrt von Mühlacker nach Pforzheim geschieht nach Ankunft der
betreffenden Eisenbahnzüge.

Die Billete sind hier, wie auch im Dohsen in Mühlacker zu haben und bittet man,
solche eine Viertelstunde vor der Abfahrt zu nehmen, ebenso das Gepäck eine Viertel-
stunde vorher zu übergeben.

Der Preis à Person ist 18 kr., und 40 Pfd. Gepäck frei.

Pforzheim, 30. September 1853.

L. Glaser,
zum schwarzen Adler.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliehung die Gerichtsnotarstelle in Tübingen dem Gerichtsnotar Knecht in Waiblingen — den Postdienst in Schwieberdingen dem Guts- und Gasthausbesitzer Reidhardt daselbst mit dem Titel als Posthalter — die Postexpedition in Marktgröningen dem Postamtsverweser Niecker in Schwieberdingen mit dem Titel eines Postexpeditors — die Posthalterei in Waiblingen dem Kronenwirth Sieber daselbst — die Posthalterei Mühlacker dem Kronenwirth Höschele daselbst, je mit dem Titel als Posthalter — die Professorstelle am oberen Gymnasium in Heilbronn dem Hauptlehrer der vierten Klasse das., Niecker — die Pfarrei Boll, Def. Göppingen dem Helfer Wegel in Murrhardt, Def. Backnang, gnädigst übertragen.

Dienstentledigungen.

Das Gerichtsnotariat Waiblingen — die Postmeistersstelle in Heilbronn — die zweitoberste Lehrstelle an der unteren Abthlg. des Gymnasiums in Heilbronn.

Das Regierungsblatt enthält eine Verfügung des Finanz-Ministeriums, betr. verschiedene Erleichterungen im Vollzug des Branntweinsteuer-gesetzes vom 19. Septbr. 1852.

In Enningen trug sich am 27. v. M. ein bedauerliches Unglück zu: eine Frau ging, um Obst aufzulesen, ins Feld, und ließ ihr 14 Wochen altes Kind, in der Wiege warm zugedeckt, allein zu Hause. Als sie später zurückkam, fand sie das Kind zu ihrem Schrecken todt; dasselbe hatte sich zu sehr unter die vielleicht zu schwere Decke hinuntergeschafft und war, weil es sich selbst Hilfe zu geben zu schwach war, auf diese Weise qualvoll erstickt.

Baden.

Am 29. v. M. hat in Carlsruhe die Versammlung der Wein- und Obstproduzenten ihren Anfang genommen. An der damit verbundenen Obstausstellung hat Gartendirektor Lukas zu Hohenheim Theil genommen und die Gärten Sr. K. Hoh. des Kronprinzen bei Berg sind rühmlich vertreten. In den Vorstand der Weinbau-sektion wurde Kameralverwalter Dornfeld von Weinsberg gewählt. Gartendirektor Lukas zum Sekretär der Obstbau-sektion. — Aus der kgl. württembergischen Kellerei sind Redarweine und Weinsberger eingeschickt worden.

Pforzheim, 25. Sept. Nach einer kürzlich erfolgten Zusammenstellung beträgt die Zahl der hiesigen Bijouteriefabriken gegenwärtig 81, in welchen, mit Einrechnung der männlichen und weiblichen Lehrlinge, im Ganzen über 4000 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt sind.

Durlach, 24. Sept. Die zehnte evangelische Pfarrkonferenz auf dem Grund der reformatorischen Bekenntnisse wird den 12. Oktober, Vormittags, dahier gehalten, wozu die evangelischen Geistlichen des Landes eingeladen sind. Hr. Pfarrer Fink von Illenau wird den biblischen Vortrag über 1. Pet. 2, 5. halten und Herr Professor Schöberlein von Heidelberg den Vortrag über den christlichen Cultus fortsetzen, woran sich dann die Verhandlungen knüpfen. (K. Z.)

A u s l a n d.

Amerika.

Newyork, 7. Sept. Die Regierung der vereinigten Staaten wird nächstens mit ihren Finanzen in einen wahren Embarras de richesse gerathen. Schon bei Gelegenheit der Bilanz vom 29. Aug. zeigte der Schatz einen Ueberschuß von 27,000,000 Dollars in flingender Münze, der seitdem auf 30,000,000 gestiegen seyn mag. Was soll man mit diesen Geldern machen? Der Eine rathet zu einer vollständigen Tilgung der Nationalschuld, der Andere zur Anlage von Straßen und Eisenbahnen, ein Dritter zum Ankauf von Cuba oder einigen mexikanischen Grenzprovinzen, ein Vierter endlich zum Bau einer den atlantischen mit dem stillen Ocean verbindenden Eisenbahn von Newyork nach San Francisco.

Centralstelle für die Verkehrsanstalten. — Bekanntmachung in Postfachen.

In Folge der Eröffnung der Westbahn und der hiemit zusammenhängenden Einführung des Fahrtenplans für den Dienst der R. Staatsbahn werden vom 1. October d. J. an nachstehende Postkursänderungen in's Leben treten: zc.

Influenzfahrten zwischen Wildbad, Neuenbürg und Pforzheim:

Abgang aus Wildbad:
täglich um 6 Uhr 10 M. Morgens.

aus Neuenbürg:
um 7 Uhr 55 Min. Morgens.

Ankunft in Pforzheim:
um 9 Uhr 25 Min. Vormittags zur Influenz auf die zweite Postomnibusfahrt nach Mühlacker mit Anschluß an die Züge IV. u. VII. der Hauptbahn (u. Zug VI. der Nordbahn) nach Bruchsal, Heilbronn, Stuttgart, Ulm (Augsburg, München), Friedrichshafen.

Abgang aus Pforzheim:
um 1 Uhr Nachmittags, nach Ankunft des zweiten Postomnibus von Mühlacker (mit Anschluß von dem Zug IV. der Hauptbahn (und Zug III. der Nordbahn) von Heilbronn Stuttgart, Ulm (Augsburg München).)

aus Neuenbürg:
um 2 Uhr 45 Min. Nachmittags.

Ankunft in Wildbad:
um 4 Uhr 45 Min. Abends.

Silwagenkurs zwischen Wildbad und Stuttgart über Calw:

Abgang aus Wildbad
per Böblingen:
um 9 Uhr Vormittags.

aus Calw:
um 12 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags
(statt 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.)

Ankunft in Stuttgart:
um 4 Uhr 50 Min. Nachmittags zur Influenz auf die Züge VIII., X. u. XI. nach Bruchsal, Heilbronn Ulm zc.

Abgang aus Stuttgart:
wie bisher um 6 Uhr Abends per Leonberg u. Weil der Stadt, nach Ankunft der Züge VIII. u. IX. von Ulm (Augsburg-München), Friedrichshafen u. von Bruchsal, (Frankfurt, Basel, Paris.)

Ankunft in Calw:
um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachts.

Ankunft in Wildbad:
um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr früh.

Neuenbürg.
Ergebnis des Fruchtmarkts
am 1. Oktober 1853.

Es wurden verkauft:

Kernen:			
14 Scheffel	à 23 fl. 40 fr.	..	331 fl. 20 fr.
11 "	à 23 fl. 15 fr.	..	255 fl. 45 fr.
13 "	à 22 fl. 12 fr.	..	288 fl. 36 fr.
38 Scheffel			875 fl. 41 fr.
Mittelpreis 23 fl. 3 fr.			
Gerste:			
4 Scheffel	à 13 fl. — fr.	..	52 fl. — fr.
Brodtag vom 2. Oktober 1853:			
4 Pfund weißes Kernbrod	20 fr.		
1 Kreuzerweck muß wägen	5 $\frac{1}{8}$ Loth.		

Fleischtaxe
vom 4. Oktober 1853.

Dachsenfleisch	10 fr.
Rindfleisch	8 fr.
Rohfleisch	8 fr.
Kalbsteif	8 fr.
Lammfleisch	9 fr.
Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
abgezogen	11 fr.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.

(Mit einer Beilage:
enthaltend die Statuten der Oberamtsparcasse.)

